Handelsverband Berlin-Brandenburg
HBB

Presseinformation

Tarifabschlüsse für den Einzelhandel in Berlin und Brandenburg

Die Verhandlungen des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg und der Gewerkschaft ver.di führten in der heutigen 3. Verhandlungsrunde zu einer Einigung. Für die Tarifgebiete Berlin und Brandenburg konnten Tarifabschlüsse erzielt werden.

MEHRINGDAMM 48
10961 BERLIN
Telefon (030) 881 77 38
Telefax (030) 881 18 65
info@hbb-ev.de

Berliner Volksbank
Konto-Nr. 1734304006
BLZ 100 900 00
IBAN: DE95 1009 0000 1734 3040 06
BIC: BEVODEBBXXX

Berlin: Der Abschluss hat eine Laufzeit von 25 Monaten bis zum 30. Juni 2028. Die Löhne und Gehälter steigen ab dem 1. September 2026 um 3,0 Prozent und ab dem 1. Juni 2027 um weitere 2,0 Prozent. Die tarifliche Entgeltuntergrenze steigt ab September 2026 auf 14,20 Euro, ab Januar 2027 auf 14,60 Euro und ab Juni 2027 auf 14,90 Euro.

Brandenburg: Der Abschluss hat eine Laufzeit von 25 Monaten bis zum 31. Juli 2028. Die Löhne und Gehälter steigen ab dem 1. Oktober 2026 um 3,0 Prozent und ab dem 1. Juli 2027 um weitere 2,0 Prozent. Die tarifliche Entgeltuntergrenze steigt ab Oktober 2026 auf 14,20 Euro, ab Januar 2027 auf 14,60 Euro und ab Juli 2027 auf 14,90 Euro.

Die Ausbildungsvergütungen betragen in beiden Tarifgebieten ab September 2026 im ersten Ausbildungsjahr 1.100 Euro, im zweiten Ausbildungsjahr 1.210 Euro und im dritten Ausbildungsjahr 1.340 Euro. Ab September 2027 steigen sie auf 1.120 Euro, 1.230 Euro beziehungsweise 1.380 Euro.

„Mit den Abschlüssen für Berlin und Brandenburg schaffen wir für die Unternehmen in beiden Tarifgebieten verlässliche Rahmenbedingungen. Die Belastungen sind erheblich, zugleich erhalten unsere Unternehmen die notwendige Planungssicherheit für die kommenden zwei Jahre“, erklärt Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg.

Kontakt:
Nils Busch-Petersen
Hauptgeschäftsführer
Mobil: 0172 910 41 41
E-Mail: nbp@hbb-ev.de